

Ein- und Verkauf sowie Umtausch aller existirenden Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose, Eisenbahn, Bank- und Industrieaktien, Einlösung von Coupons, Aufträge für die k. k. Börse werden gegen bar oder eine Angabe von 10 Prozent ausgeführt. Alle Gattungen Lose werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 fl. aufwärts verkauft.

ROTHSCHILD & COMP.

Opernring 21, WIEN.

20tel Antheilscheine für alle Ziehungen gültig ohne weitere Nachzahlung auf
 K. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 10
 K. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8
 K. k. österr. Staats-Lose 1864er fl. 8
 Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7
 Türkische Eisenbahn-Lose 1870er fl. 4
 (36 Ziehungen gültig)

Dr. Plowitz,
 Spezialarzt für Hals- und Brustleiden,
 (1023-4)
 ordinirt während der Kuraison in **Gleichenberg (Grazerhaus).**

In Tarvis
 nahe am Bahnhof, fest an der Straße, ist ein
Gasthaus
 mit 9 Zimmern, 1 Salon, 2 Küchen, 2 Speis-, 2 Kellern, Stallung für 20 Pferde, Futterbehältnis, gemauert und alles in gutem Bauzustande, mit 2 Gärten von circa 2 Joch aus freier Hand zu verkaufen. Die Realität ist daher zu allen möglichen Unternehmungen geeignet, besonders da mit nächstem die Bahn Villach-Tarvis in Angriff genommen wird und der Bahnbau Predil und Ponteba in Aussicht steht. (1594-2)
 Nähere Auskunft ertheilt **Kaspar Fillafer** in Tarvis entweder mündlich oder auf franco Zuschrift.

Wohnung
 zu vermieten.

Im Hause Nr. 151 in der Bahnhofgasse ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen schönen Zimmern, Küche mit Sparherd, Keller und Holzlege, zu Michaeli d. J. zu vermieten. (1575-3)
 Anzufragen beim Eigentümer **Heinrich Schwingshakl.**

Compagnon
 gesucht.

Für ein in gutem Betriebe stehendes Handlungsgeschäft in einer unweit der Eisenbahn befindlichen Stadt Unterkarins wird ein Compagnon gesucht. Darauf Reflectirende können mündliche oder briefliche Auskunft darüber bei dem gefertigten k. k. Notar in Gurtsfeld einholen. (1580-3)
J. Irkič.

Unentbehrlich in jeder Familie
 ist die **universal wasserdichte Ledersalbe**
 zum Einsetzen aller Lederwerke, namentlich der Beschuhung.

Wenn man das Schuh- und Lederwerk mit dieser Salbe trinkt, so erhält man dasselbe sammetartig, weich und wasserdicht, ja es bekommt gewissermaßen eine lantschulartige Dehnbarkeit. Das Schuhwerk trägt sich nach solcher Behandlung sehr angenehm, denn es richtet sich ganz nach dem Fuße, brennt und drückt nicht, auch selbst der Fußschweiß wirkt auf solches Leder nicht ein, so wie es nicht abfärbt oder roth wird. Diese Salbe ist auch vortheilhaft für Schuhmacher, um das Leder vor der Verarbeitung zu Schuhzen zu präpariren. (1536-3)
 Das Einsetzen geschieht blos mit den Finger oder stumpfer Bürste, der Glanz wird nicht unterdrückt, sondern verfeinert, und man kann nach den Einsetten sofort wischen.

Ein Tiegel zum Einsetzen für sechs Paar Schuhe 12 kr. In Duzenden billiger.
Einzige Niederlage für Küstenland, Krain, Kärnten, Steiermark und Tirol bei der Commissions-Agentie in Görz.

Kiefer-(Waldwoll-)Bade-Extract,
 Oel, Spiritus, Watte, Unterkleider und dergl. Produkte aus der renommirten **Lairitz'schen Fabrik zu Remda** in Thüringen werden **allen Gicht- und Rheumatismuseleidenden** wiederholt als die anerkannt sichersten Mittel empfohlen und sind nur allein echt zu haben für Krain bei **M. Bernbacher** in Laibach. (1096-3)

Eröffnung der Station Fridau-Werk.
 Am 6. Juli l. J. wird die zwischen **Safning** und **Borderberg** gelegene Station „**Fridau-Werk**“ vorläufig für den Personen-, Gepäcks- und Eilgutverkehr eröffnet.
 Das Nähere ist aus den betreffenden Placaten zu ersehen. (1603)
 Wien, im Juli 1872.
 Die den Betrieb führende k. k. Südbahn-Gesellschaft.

k. k. priv.
Südbahn-Gesellschaft.
 Am 15. Juli l. J. wird zur Erleichterung des Personen-Verkehrs von **Wien, Ofen** und **Triest** über **Marburg** nach **Nord- und Südtirol** und **vice versa** auf den Linien **Marburg-Franzensfeste** und **Kuffstein-Ma** eine **neue Fahrordnung** ins Leben treten.
 Zur Herstellung directer Anschlüsse zwischen den Personenzügen der **ungarischen Linien** und jenen der **kärntner und tiroler Bahn** werden überdies zwischen den Stationen **Pragerhof** und **Marburg** besondere Züge verkehren.
 Die Fahrordnungen und Anschlüsse der verschiedenen Züge sind aus dem vom 15. Juli l. J. an gültigen Fahrplane für die Personenzüge der Südbahn sammt Nebenlinien zu ersehen. (1602)
 Wien, im Juli 1872.
Die General-Direction.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Entschäften vielseitig erprobte

Steyrischer KRÄUTER-SAFT für Brustleidende.
 Preis per Flasche 88 kr.
 Weniger als 2 Fl. schon werden nicht verkannt.

ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei **Apotheker Birschitz, A. J. Krasschowitz** zur **Briefanbe** und **F. M. Schmitt.**
 Preis per Flasche 87 kr. ö. W.
 Eben dafelbst

STOMATIKON von Dr. Brunn
 Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, Abkriechendem Athem und eintretender Caries.
 Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz
 aus aromatischen Alpenkräutern.
 Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperkräfte und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt.
 Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

Dr. Kromholz' Magentliqueur.
 Preis einer Flasche 52 kr. ö. W. (435 11)

(1582-1) Nr. 4177.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte **Raffensfuß** wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des **August Novak** von **Prelesje** die exec. Versteigerung der dem **Johann Peterlin** gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. 60 kr. geschätzten, in **Selo** bei **Hrasten**, Pfarre **St. Ruprecht**, liegenden **Hubrealität** bewilliget und hiezu drei **Teilbietungs-Tagfagungen**, und zwar die erste auf den **29. August**, die zweite auf den **26. September** und die dritte auf den **24. October 1872**, jedesmal vormittags von **11 bis 12 Uhr** in der **Gerichtskanzlei**, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die **Pfandreality** bei der ersten und zweiten **Teilbietung** nur um oder über den **Schätzungswert**, bei der dritten aber auch unter demselben **hintangegeben** werden wird.
 Die **Licitations-Bedingnisse**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perc. Vadium** zu handen der **Licitations-Commission** zu erlegen hat, so wie das **Schätzungs-Protokoll** und der **Grundbucheextract** können in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.
Raffensfuß, am **26. Juni 1872.**

(1545-2) Nr. 405.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des **Anton Praprota** von **Laufen** die reassumirte **exec. dritte Teilbietung** der dem **Vlas Strupi** von **Rupa** gehörigen, gerichtlich auf 2727 fl. geschätzten im **Freischnitgrundbuche** sub **Urb.-Nr. 87** vorkommenden **Hube** in **Rupa** bewilliget und hiezu die **dritte Tagfagung** auf den **9. August 1872**, vormittags von **9 bis 12 Uhr** in dieser **Gerichtskanzlei**, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die **Pfandreality** bei dieser **Teilbietung** auch unter dem **Schätzungswert** **hintangegeben** werden wird.
 Die **Licitations-Bedingnisse**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10perc. Vadium** zu handen der **Licitations-Commission** zu erlegen hat, sowie das **Schätzungs-Protokoll** und der **Grundbucheextract** können in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am **30. Juni 1872.**

(1598-1) Nr. 1238.

Relicitation.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird hiemit bekannt gemacht:
 Es wird die mit **Bescheide** vom **21ten Februar 1870**, **Z. 544**, über Ansuchen des **Franz Dolinar** von **Gera**, **Vormundes** der **minj. Anton Dolinar'schen Kinder**, bewilligte und mit dem **Bescheide** vom **17. Mai 1870**, **Z. 1556**, bis auf dessen weiteres **Einschreiten** sistirte **Relicitation** der in der **Executionssache** der **Anton Dolinar'schen Erben** gegen **Johann Fribovsek** von **Podbukje** **executive veräußerten**, von **Anton Fribovsek** aus **Podbukje** am den **Meistbot** pr. **1371 fl.** erstandenen, im **Grundbuche** der **Herrschaft Egg** sub **Relf.-Nr. 63** vorkommenden **Realität** auf **Gefahr** und **Kosten** des **säumigen Erstehers** wegen nicht zugehaltener **Licitations-Bedingnisse** bewilliget und zu deren **Vornahme** die **einzige Tagfagung** auf den **27. Juli 1872**, früh **9 Uhr** in der **Gerichtskanzlei**, mit dem **Beifage** angeordnet, daß diese **Realität** dabei an den **Meistbietenden** um **jeden Preis** werde **hintangegeben** werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am **17ten Mai 1872.**

(1600-1) Nr. 1502.

Executive Teilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des **Jakob Roncina** von **Tirnansberg** gegen **Anton Zeriba** von **Prešgajin** wegen aus dem **gerichtlichen Versteiche** vom **13. Jänner 1852** und der **Cession** vom **16. März 1858** schuloigen **62 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c.** in die **exec. öffentliche Versteigerung** der dem **letztern** gehörigen **Versteigerung** der im **Grundbuche** der **Herrschaft Sittich** sub **Urb.-Nr. 183** vorkommenden **Realität**, im **gerichtlich erhobenen Schätzungswert** von **405 fl. 80 kr. ö. W.**, **gewilliget** und zur **Vornahme** derselben die **drei Teilbietungs-Tagfagungen** auf den **27. Juli**, **27. August** und **28. September 1872**, jedesmal vormittags um **9 Uhr** in der **Amtskanzlei**, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der **letzten Teilbietung** auch unter dem **Schätzungswert** an den **Meistbietenden** **hintangegeben** werde.
 Das **Schätzungs-Protokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Licitations-Bedingnisse** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am **26. Mai 1872.**

K. k. priv. Mährische Grenzbahn.

Kundmachung.

Der Wiener Bank-Verein emittirt zur Beschaffung des für den Bau und die Instruktion der k. k. priv. Mährischen Grenzbahn nöthigen Anlagecapitals
fl. 9,000,000.— ö. W. Silber in Actien,
„ 8,000,000.— ö. W. Silber in Prioritäts-Obligationen.

Die k. k. priv. Mährische Grenzbahn besteht aus den Linien:

Hohenstadt-Zöptan,

welche von der hohen k. k. österr. Regierung am 6. December 1869 (R. G. B. 1870 Nr. 11) mit 20jähriger Steuerfreiheit concessionirt und bereits am 1. October 1871 dem Betriebe übergeben wurde, und

Sternberg-Mittelwalde,

welche von der hohen k. k. österr. Regierung am 11. September 1871 (R. G. B. 1871 Nr. 115) concessionirt wurde unter Gewährung einer 15jährigen Steuerfreiheit und unter Garantie eines Minimal-Ertragnisses von fl. 336,000.— ö. W. Silber für die ganze Concessiondauer.

Die näheren Bestimmungen über die Actien und Prioritäten zukommenden Rechte enthält der Prospectus, der an allen unten angeführten Bezugsstellen unentgeltlich behoben werden kann.

Vom dem Anlage-Capital bringt der Wiener Bank-Verein

40,000 Stück Actien à fl. 200.— ö. W. Silber, gleich 133 $\frac{1}{3}$ Thaler, gleich 233 $\frac{1}{3}$ Gulden süddeutsche Währung, und

40,000 Stück Prioritäts-Obligationen à fl. 200.— ö. W. Silber, gleich 133 $\frac{1}{3}$ Thaler, gleich 233 $\frac{1}{3}$ Gulden süddeutsche Währung,

unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.

Die Subscription erfolgt **Donnerstag den 18. Juli a. c.**

in **Wien** bei der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt,

in **Prag** beim Prager Bankverein,

in **Berlin** beim Berliner Bankverein,

in **Frankfurt** beim Frankfurter Bankverein,

in **Hamburg** bei L. Behrens & Söhne,

in **Leipzig** bei der Leipziger Disconto-Gesellschaft,

in **Dresden** bei Michael Kassel,

in **Breslau** bei Gebrüder Alexander,

in **Basel** beim Basler Bankverein,

in **Mannheim** beim Pfälzer Bankverein.

Die Zeichnung geschieht getrennt und unabhängig auf Actien oder Prioritäten.

Der Subscriptionspreis ist auf

fl. 174.— ö. W. Banknoten für eine Actie, und auf

fl. 186.— ö. W. Banknoten für eine Prioritäts-Obligation

zuzüglich laufender Stückzinsen festgesetzt.

Das Resultat der Subscription wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Bei Ueberzeichnungen werden die gezeichneten Beträge verhältnismäßig reducirt.

Jeder Subscriber hat bei der Zeichnung eine Caution von 10% des Nominalbetrages in Barem oder in guten, nach dem Tagescurse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu erlegen.

Bei der Subscription erhält der Zeichner ein auf Namen lautendes Subscriptions-Certificat, welches nach erfolgter Repartition gegen den Bezugschein über die auf die betreffende Subscription entfallenden Stücke (Actien oder Prioritäten) ausgetauscht wird.

Bei Behebung der Bezugscheine ist auf die zugewiesenen Stücke eine Anzahlung von 20 fl. für jedes Stück Actie oder Prioritäts-Obligation zu bezahlen, wogegen die bei der Subscription erlegte Caution zurückgestellt wird.

Die auf jeden Bezugschein entfallenden Actien-Interimsscheine oder Prioritäts-Obligationen können, und zwar nur bei der Stelle, von welcher der Bezugschein ausgefertigt ist, nach Belieben der Besitzer vom 1. August bis 20. December d. J. ganz oder in Partien gegen Vollzahlung des Subscriptionspreises, — das ist, mit Rücksicht auf die geleistete Anzahlung von 20 fl. ö. W., gegen Erlag von 154 fl. ö. W. für jeden Actien-Interimsschein respective 166 fl. ö. W., für jede Prioritäts-Obligation behoben werden.

Es werden nur vollentgeltlich Actien-Interimsscheine und Prioritäts-Obligationen ausgegeben.

Bei Behebung der Actien-Interimsscheine-respective Obligationen sind die daran haftenden Zinsen, und zwar bei den Actien-Interimsscheinen vom 1. Juli d. J. und bei den Prioritäts-Obligationen vom 1. März d. J. laufend, mit 5% vom Nominalwerthe zu vergüten.

Dagegen werden für die Anzahlung von 20 fl. 5%ige Jahreszinsen in österreichischer Währung vom Tage der Ausstellung des Bezugscheines bis zum Bezuge der Actien-Interimsscheine und Prioritäts-Obligationen vergütet.

Sämmtliche Actien-Interimsscheine oder Prioritäts-Obligationen müssen bis längstens 20. December d. J. behoben sein, widrigenfalls die Bezugscheine erlöschen und die erfolgte Anzahlung zu gunsten des Syndicates verfällt.

Die Actien-Interimsscheine werden gegen definitive Actien ausgetauscht, sobald die Linien vollendet und in Betrieb gesetzt sind.

Wien, am 2. Juli 1872.

Wiener Bank-Verein.

Auszug aus dem Prospekte der Mähr. Grenzbahn.

Die Mährische Grenzbahn besteht aus den Linien Sternberg-Mittelwalde (ca. 13 Meilen) und Hohenstadt-Zöptan (3 Meilen.)

Die Linie Sternberg-Mittelwalde verläßt Sternberg, Station der mähr.-schles. Nordbahn, in nordwestlicher Richtung, berührt die Orte Mähr. Schönberg, Hannsdorf und Grulich und mündet in Mittelwalde in die österr. Nordwestbahn und die oberschlesischen Eisenbahnen ein.

Die Linie Hohenstadt-Zöptan, welche bereits seit 1. October v. J. in Betrieb gesetzt ist, fährt von Hohenstadt, Station der österr. Staatsbahn, aus über Heitendorf, Mähr. Schönberg, Petersdorf (Milersdorf) nach Zöptan zu den großartigen Eisenwerken der Zöptaner und Stejanauer Gewerkschaft.

Die beiden Linien, welche sich in Mähr. Schönberg kreuzen, verbinden demnach in kürzester Richtung die Netze der österr. Staatsbahn, Kaiser Ferdinands-Nordbahn und Mährisch-schlesischen Nordbahn einerseits mit der österr. Nordwestbahn (Füßel Wildenschwert-Mittelwalde) und dem Netze der oberschlesischen Eisenbahnen andererseits.

Die wohlhabenden und gewerblustigen Grenzbezirke am südlichen Abhange der Sudeten werden als die industriereichste Gegend Mährens bezeichnet. Sie sind für Mähren von gleicher volkswirtschaftlicher Bedeutung, wie die Industriebezirke des Riesens- und Erzgebirges für Böhmen. Ihre mannigfaltigen Industriezweige basiren auf der sichersten Grundlage.

Die k. k. priv. Mähr. Grenzbahn führt durch diesen fruchtbaren, wohlhabenden und dichtbevölkerten Landstrich, dessen große Erzlager, ausgedehnte Forste und zahlreiche Industriestätten sie untereinander zu verbinden und deren lebhaften Handelsverkehr sie zu vermitteln haben wird.

Aus dem Transitverkehre werden den Linien verhältnismäßig sehr große Frachten zukommen. Abgesehen davon, daß **derartige Mittelglieder großer Eisenbahnen** im Interesse aller Theile an und für sich **reichlich** mit Transporten alimentirt werden, läßt sich dessen Bedeutung am besten daraus ersehen, daß die Linien factisch die **vorzüglichsten Industriebezirke des westlichen Schlesiens, Nordmährens und Böhmens von Trautenau bis Teschen** unter einander und mit den **preussisch-schlesischen**, ja mittelst der Elbethalbahn und böhm. Nordbahn selbst mit den **sächsischen Fabrikdistricten auf kürzestem Wege** in Verbindung setzen.

Eine ganz besondere Wichtigkeit aber verleihet den Linien der Umstand, daß sie nebst dem Charakter einer Industrialbahn auch den einer **Kohlenbahn** im eminentesten Sinne des Wortes an sich tragen.

Die Linie Sternberg-Mittelwalde führt direct zu dem Waldenburger Kohlenrevier, das jetzt schon 24 Millionen Centner Steinkohle fördert und dessen Producte in Bezug auf die Heizkraft die oberschlesische Kohle weit übertragen, während sie hinsichtlich des Preises jede Concurrnz besiegt können.

Außerdem liegen ganz nahe von Glatz, also nur 3 Meilen von der Station Grulich der mähr. Grenzbahn, die mächtigen Schlegler Kohlenflöze, welche nur der Eisenbahn bedürfen, um einem gesteigerten Abbaue zu begegnen.

Nach sehr niedrig gehaltenen Schätzungen beträgt der Frachtenverkehr, der schon heute auf der Route Sternberg-Mittelwalde stattfindet und sich beinahe auf der ganzen Ausdehnung der Linie bewegt, **8,361,400 Ctr.**

Eine Steigerung desselben, wie es sich bei der Eröffnung der Bahn naturgemäß ergeben muß, ist bei dieser Ziffer nicht berücksichtigt.

Was die Linie Hohenstadt-Zöptan betrifft, so steht dieselbe, wie bereits erwähnt, schon seit 1. October 1871 im Betriebe und hat während dieser kurzen Zeit ein Ergebnis von **50,000 fl. pr. Jahr** und Meile aufzuweisen, so daß sie nach kaum einjährigem Bestehen die Zinsen des inficirten Anlage-Capitals deckt.

Abgesehen von den oben skizzirten, staatlichen Begünstigungen, welche das Netz gewisshin, kommt noch in Betracht, daß der Bau der Linie Sternberg-Mittelwalde bei dem Vorhandensein aller Materialien und einer zahlreichen einheimischen Arbeitskraft rasch und billig herzustellen sein wird, und daß beide Linien, vermöge der Configuration des Landes, keinerlei Concurrnz von anderen Bahnen zu fürchten haben.

Wenn man demnach das Anlage-Capital dem zu erwartenden Ertragnisse gegenüberstellt und dabei außer den angeführten Thatsachen noch erwägt, daß sich in den Gebieten, welche die Mähr. Grenzbahn durchzieht und zu verbinden hat, die wichtigsten Factoren einer fortschreitenden Entwicklung, nämlich Capital, Arbeitskraft und Intelligenz in reichlichem Maße vorfinden, so ergibt es sich von selbst, daß die Werthe derselben eine ebenso sichere als ergiebige Capital-Anlage bieten. (1577—3)

J. V. KLEINMAYR & FED. BAMBERG

IN LAIBACH, CONGRESSPLATZ N^R. 81

empfehlen bei literarischen Bedürfnissen ihre

BUCHHANDLUNG

zur freundlichen Beachtung.

Dieselbe hält stets ein reiches Lager der gangbarsten Werke des In- und Auslandes:

DICHTER UND ÄSTHETIKER

in feinen, eleganten Einbänden.

NEUIGKEITEN

AUS ALLEN FÄCHERN DES WISSENS.

LANDKARTEN, ATLANTEN, POST- UND EISENBAHNKARTEN,

REISEHANDBÜCHER, ANSICHTEN UND PLÄNE VON STÄDTEN ETC.

SCHREIB- UND ZEICHNENVORLAGEN.

GEBET- UND ERBAUUNGSBÜCHER,

PREDIGTEN.

BILDERBÜCHER, JUGENDSCHRIFTEN.

WÖRTERBÜCHER.

ABONNEMENT UND SUBSCRIPTION

auf sämtliche in- und ausländischen JOURNALE und ZEITSCHRIFTEN, sowie auch alle neu erscheinenden

LIEFERUNGSWERKE.

➡ Sämtliche von anderen Buchhandlungen irgendwo angekündigten Artikel des Buchhandels sind in der Regel vorrätbig oder werden in kürzester Zeit zu eben denselben Preisen und Bedingungen besorgt. Ansichts- und Auswahlendungen werden, wo gewünscht, gerne und pünktlichst ausgeführt. — Ihre

KUNSTHANDLUNG

bietet eine reiche Auswahl der vorzüglichsten und besten

STAHL- UND KUPFERSTICHE, LITHOGRAPHIEN,

PHOTOGRAPHIEN, STEREOSKOPBILDER,

ÖLDRUCKBILDER UND ÖLGEMÄLDE IN GOLDRAHMEN

(letztere auch gegen Ratenzahlungen).

Ferner grosses Lager von

MUSIKALIEN

als: TÄNZE, MÄRSCHER, 2- und 4händige CLAVIERPIECEN, OPERN-AUSZÜGE, LIEDER mit und ohne Begleitung etc. — Die CLAVIERWERKE der hervorragendsten Meister, als: **Mozart, Beethoven, Haydn, Weber, Clementi** etc. in den schönsten und correctesten Ausgaben.

Unsere gut eingerichtete, mit den neuesten und elegantesten Typen reich versehene

BUCHDRUCKEREI

empfehlen wir zur schnellsten und billigsten Lieferung aller Arten

BESTAUSGEFÜHRTER DRUCKARBEITEN.

Werke, Broschüren, Flug- und Zeitschriften, Circulare und Briefe aller Art, Einladungen, Karten in den verschiedensten Gattungen, Parten, Formularien, Tabellen, Facturen, Frachtbriefe, Affichen etc. etc. werden in möglichst kürzester Frist correct und elegant ausgeführt und Preise billigst berechnet.

Zu zweckmässigen ANKÜNDIGUNGEN, sowie weitester Verbreitung von BEILAGEN empfehlen wir ferner die in unserem Verlage erscheinenden beiden Blätter

„LAIBACHER ZEITUNG“ UND „LAIBACHER TAGBLATT“

welche in allen Kreisen der Bevölkerung die weiteste und grösste Verbreitung finden.

Bei grösseren Inseraten und öfterer Einschaltung entsprechender Rabatt.